

Artikel vom 06.12.2018

Bär in der PNP

„Wir brauchen 5G-Netz in jeder Ackerfurche“

Die CSUnet-Vorsitzende Dorothee Bär in der Passauer Neuen Presse:

"Deutschland soll 5G-Leitmarkt werden", macht sich Digitalstaatsministerin Dorothee Bär (CSU) im PNP-Interview für moderne digitale Infrastruktur in ländlichen Räumen stark. Sie widerspricht Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU), die erklärt hatte, dass es das moderne 5G-Netz nicht an jeder Milchkanne geben müsse. "Natürlich brauchen wir 5G in den nächsten Jahren auch flächendeckend in jeder Ackerfurche", sagte Bär der "Passauer Neuen Presse" (Mittwochs-Ausgabe). "Gerade die Landwirtschaft ist dringend auf die neuen digitalen Technologien angewiesen", betonte sie, dass sich hier noch viel entwickeln würde. Schon heute würde in der Landwirtschaft mit Smart Farming, modernsten Melkrobotern und Drohnen gearbeitet.

"Chancen nutzen wie einst bei Elektrifizierung und Industrialisierung"

Bär beschreibt die Digitalisierung als "neues Zeitalter", die "unser Leben erleichtern und unsere Lebensqualität verbessern" werde. Die Digitalstaatsministerin ruft dazu auf, die Chancen der Digitalisierung zu "nutzen, so wie wir es bei der Elektrifizierung und der Industrialisierung getan haben". Vor dem Wandel solle man sich nicht fürchten, sondern ihn positiv mitgestalten.

Von dem Digitalgipfel verspricht sich die CSU-Politikerin eine deutliche Erhöhung der Investitionen. "Allein für Künstliche Intelligenz werden wir als Bund in den nächsten Jahren drei Milliarden Euro ausgeben. Jeder Euro, den der Bund ausgibt, wird noch einmal zusätzliche Mittel aus der Wirtschaft und der Wissenschaft bringen." Konservativen Schätzungen zufolge geht sie von mindestens doppelt so hohen Investitionen aus.

Das Interview im Wortlaut lesen Sie in der Printausgabe vom 5. Dezember 2018 oder kostenlos im PNP Plusportal.

Quelle: Passauer Neue Presse